

Sektionsbericht Forschung 2012

Das laufende Jahr 2012 scheint für die Allgemeinmedizin unter einem recht günstigen Stern zu stehen: Frau Prof. Dr. Eva Hummers-Pradier, Göttingen, wurde in das Fachkollegium Medizin der DFG für das Fach Public Health, medizinische Versorgungsforschung, Sozialmedizin gewählt – und dann gleich noch zur stellvertretenden Sprecherin der Sektion IV des Fachkollegiums. Diese Sektion ist zuständig für „Genetische, metabolische und regulatorische Basis von Krankheiten und Public Health“ – herzlichen Glückwunsch! Darüber hinaus wurde die DFG-Nachwuchsakademie Versorgungsforschung, die von Prof. Martin Scherer, Hamburg, geleitet wird, sehr positiv evaluiert. Vermutlich wird sie fortgesetzt, allerdings dann an einem anderen Standort, was in der Natur der DFG-Nachwuchsakademien liegt.

Des Weiteren ist in der Hochschul-landschaft viel in Bewegung: Es wurden bzw. sind Lehrstühle in Kiel, Berlin, Erlangen, Oldenburg, Hannover, Witten-Herdecke und Tübingen ausgeschrieben – so viele Ausschreibungen gab es noch nie! Die universitären Aktivitäten nehmen also zu, sowohl die Anstrengungen der DEGAM und der Allgemeinärztinnen und -ärzte vor Ort, als auch die finanzielle und politische Unterstützung des letzten Jahrzehnts scheinen sich nun auszuzahlen [s.a. 1, 2].

Das DFG-Netzwerk „Klinische Studien in der Allgemeinmedizin“ trifft sich weiterhin zweimal im Jahr, um Strategien und Werkzeuge zu entwickeln, mit dem Ziel, die Umsetzung von klinischen Studien im hausärztlichen Setting zu fördern bzw. zu erleichtern. Beispielsweise werden Materialien für die Durchführung klinischer Studien in der Praxis

und Schulungskonzepte für Forschungspraxen entwickelt. Die Förderung des Netzwerks ist bis 2014 zugesagt. Es sind bereits einige Publikationen hieraus entstanden [3–5].

Am wichtigsten sind natürlich die Projektausschreibungen, die uns die Umsetzung von Forschungsprojekten ermöglichen sollen. Die Rückmeldungen des BMBF zur Ausschreibung „Klinische Studien“ ließen recht lange auf sich warten – mittlerweile wurden jedoch die Zusagen und Absagen verschickt. Darüber hinaus gab es im Spätfrühjahr/Sommer auch eine Ausschreibung des Zentralinstituts der Kassenärztlichen Vereinigungen (ZI), mit der insgesamt vier bis fünf Projekte in der Versorgungsforschung bis circa € 60.000.- gefördert werden sollen. Es lohnt sich also, die Augen nach Fördermöglichkeiten offen zu halten. Dankenswerterweise erhalten wir diesbezüglich rege Unterstützung von Dr. Corina Güthlin, Frankfurt, die uns regelmäßig mit Informationen zu Ausschreibungen auf dem Laufenden hält, die wir dann in den Sektionsverteiler geben. Brandaktuell ist natürlich die derzeit laufende Ausschreibung des BMBF zum Thema Versorgungsforschung. Es wurden drei Module entwickelt: 1) Qualitative Analysen, 2) Nicht-interventionelle quantitative Studien und 3) Interventionelle Studien zum Versorgungsgeschehen. Einsendeschluss für diese hochvolumige Ausschreibung, die eine Projektförderung über drei Jahre beinhaltet, ist der 22. November 2012. Einzelheiten sehen Sie auf der Website <http://www.bmbf.de/foerderung/19976.php>. Viel Erfolg und viele spannende Kooperationen!

Antonius Schneider

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Antonius Schneider
 Institut für Allgemeinmedizin
 Klinikum rechts der Isar
 Technische Universität München
 Orleansstraße 47
 81667 München
antonius.schneider@lrz.tum.de

Literatur

1. Schneider A, Grossmann N, Linde K. The development of general practice as an academic discipline in Germany – an analysis of research output between 2000 and 2010. *BMC Fam Pract* 2012; 13: 58
2. Grossmann N, Schneider A, Linde K. Publikation von Forschungsarbeiten durch die deutsche akademische Allgemeinmedizin von 2000 bis 2010. *Z Allg Med* 2012; 88: 354–54
3. Peters-Klimm F, Hermann K, Gágyor I, Haasenritter J, Bleidorn J. Erfahrungen und Einstellungen zu klinischen Studien in der Hausarztpraxis: Ergebnisse einer Befragung von deutschen Hausärzten. *Gesundheitswesen* 2012 Aug 14. Epub ahead of print
4. Gágyor I, Haasenritter J, Peters-Klimm F, Bleidorn J. Prüfärztschulung für klinische Arzneimittelstudien in der Allgemeinmedizin. *Z Allg Med*; im Druck
5. Hummers-Pradier E, Bleidorn J, Schmiemann G, Joos S, Becker A, Altiner A, Chenot JF, Scherer M. General practice-based clinical trials in Germany – a problem analysis. *BMC Trials*; zur Publikation eingereicht.